



Presseunterlage /// Kultur



Videostills from www.youtube.com/watch?v=juTLVGhbwQ8

AUSBLENDEN

**Überwachungsfreie Tour durch die Stadt
10. bis 16. Mai 2009**

Spionagefall oder Errungenschaft der Demokratie: Öffentliche wie private Überwachungskameras gehören schon fast zum gewohnten Straßenbild. Die rechtliche und soziale Problematik dieses Sicherheitsstrebens scheint kaum zu interessieren – Anlass genug, um hier mit Irritation und Humor zu intervenieren.

Social Impact bietet besondere Touren durch die Linzer Innenstadt, die im Unterschied zu gängigen Stadtführungen überwachungsfrei sind. Spezialausrüstung und spezifische Bewegungsmuster garantieren, dass Sie dabei nicht von Überwachungskameras identifiziert werden.

**www.ausblenden.net
www.youtube.com/watch?v=juTLVGhbwQ8**

*Ausblenden ist ein Kunstprojekt von Social Impact für Linz 2009
Kulturhauptstadt Europas*



EIN PROJEKT FÜR
LINZ 2009
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS

Bietet Kameraüberwachung Sicherheit oder stellt sie eine Einschränkung der Privatsphäre dar?

Seit 9/11 war laut österreichischem Innenministerium ein steigendes Bedürfnis nach Sicherheit in großen Teilen der Bevölkerung wahrnehmbar und dies rechtfertigt die stetige Ausweitung der Videoüberwachung. Am 1. Jänner 2005 trat eine Novelle des Sicherheitspolizeigesetzes in Kraft, welche der Exekutive eine einfachere und breitere Verwendung der Videoüberwachung im öffentlichen Raum erlaubt. Ohne aktuellem Anlass dürfen öffentliche Plätze wie Flughäfen, Bahnhöfe, Einkaufsstraßen und andere als gefährdet eingestufte Räume präventiv überwacht und das Videomaterial aufgezeichnet werden.

Das Thema Überwachung ist ein heiß umstrittenes und problematisches Thema. Einerseits werden beispielsweise in den skandinavischen Ländern die neuen Formen der elektronischen Kontrolle als Errungenschaft der Demokratie gepriesen. Andererseits befürchtet beispielsweise der Europäische Gerichtshof in seiner Herleitung für das Recht auf Datenschutz eine Einschränkung der Meinungsfreiheit. Hauptrisiko der Überwachung ist, dass die bei der Überwachung anfallenden Daten zweckentfremdet oder gezielt missbraucht werden könnten.

Auch in Linz nimmt die Videoüberwachung stark zu

Die Linzer Altstadt ist seit Herbst 2005 videoüberwacht, die VP Linz fordert Videoüberwachung für alle neuen Linienbusse (Gemeinderatsantrag Nov. 08), die Freiheitlichen fordern die Videoüberwachung des A7-Parkes (Gemeinderatsantrag Sept. 08). Der Bahnhof wird durch die ÖBB überwacht, ein Antrag auf Videoüberwachung in allen Talent“-Nahverkehrsgarnituren wurde bereits gestellt.

Durch die Innenstadt von Linz – aber unerkant und anonym!

Die TeilnehmerInnen erhalten entsprechende Tarnkleidung und eine Einführung in das Thema Kameraüberwachung. Sie erlernen einfache Bewegungsmuster, um optimal auf unterschiedliche Bedingungen in der Stadt vorbereitet zu sein. Robben, Tarnen, Täuschen stehen auf dem Übungsprogramm:

- Rückwärtsgehen
- auf allen Vieren kriechen
- "Der Zug"
- "Der Gecko"
- "Die Schildkröte"
- u.a.

Zwei professionelle Tour Guides begleiten die TeilnehmerInnen auf dem Weg zu den Linzer Sehenswürdigkeiten. Die Gruppe bewegt sich in ungewöhnlicher, irritierender Choreografie durch das Stadtgeschehen und zieht Aufmerksamkeit und Verwunderung auf sich. Die Neugierde der PassantInnen wird genutzt, um Informationsmaterial zur aktuellen Entwicklung in Datenschutz, Überwachung und Kontrolle des öffentlichen Raums zu verteilen.

Start und Endpunkt der Tour ist das Lentos Kunstmuseum. Die Route verläuft quer durch den historischen Stadtkern Linzer Innenstadt – Straßen, Gassen und Plätze, die auch ein „klassischer“

Stadttourist besuchen würden. Aber wir garantieren, dass die Teilnehmerinnen für alle ÜberwacherInnen und Kameras unerkant und anonym bleiben!

Vom 10. bis zum 16. Mai täglich

Beginn ist täglich um 15.30 Uhr beim Lentos Kunstmuseum.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber eine Anmeldung ist erforderlich.

Max. 12 TeilnehmerInnen pro Termin

Dauer: ca. 90 min (Gehzeit ca. 60 min)

Instruktionen und Informationen während der Tour erfolgen in Deutsch.

Bei schlechtem Wetter muss die Tour leider ersatzlos abgesagt werden.

Anmeldung ausschließlich online unter www.ausblenden.net

Teilnahmebedingungen

Eine körperliche Grundfitness zur Teilnahme ist notwendig. Wir empfehlen bequeme Kleidung, die Bewegungsfreiheit zulässt und unbedingt festes Schuhwerk. Spezialausrüstung und Überbekleidung wird von Social Impact zur Verfügung gestellt.

Es können nur mündige und volljährige Personen an der Tour teilnehmen. Vor Beginn der Tour ist von jeder TeilnehmerIn eine Haftungsausschlusserklärung zu unterzeichnen. Das Formular wird von Social Impact zur Verfügung gestellt.

Wir danken unseren Sponsorinnen

TRAXL GmbH – cool solutions

www.traxl.at

X-Net Technologies GmbH

www.x-net.at

Weitere Informationen zum Projekt: www.ausblenden.net

Pressefotos und Videostills zum Download: www.social-impact.at/Page3

SOCIAL IMPACT, AnsprechpartnerInnen:

Ulrike Hager, 0699 / 120 35 632

Harald Schmutzhard, 0650 / 371 8080

A-4020 Linz, Elisabethstr. 1

t. 0043 - (0)70 - 773142-33

f. 0043 - (0)70 - 773142-24

e-mail: hs@social-impact.at

<http://social-impact.at>